



Stadtverwaltung Cottbus
Büro StVA im Büro OB
Erich Kästner Platz 1
(Postanschrift Neumarkt 5)

Telefon 612 2036
Fax 612 13 2036

Protokoll 07 VII/20 **der Beratung des Ausschusses Bau und Verkehr am 13.05.2020**

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Saal
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 20.45 Uhr

Teilnehmer: gemäß Teilnehmerliste (Anlage 1)

Es waren **elf** stimmberechtigte Stadtverordnete des Bau- und Verkehrsausschusses anwesend.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Tagesordnung wird ohne Ergänzungen angenommen

2. Protokollkontrolle

Protokoll 06 VII/20

Protokoll wird ohne Änderungen angenommen

Herr Schnapke: Dank an die Bürger – Corona In Cottbus kaum infizierte.

- S.2 Mai/Juni 2020 Sondersitzung BVA „Cottbuser Ostsee“

Frau Tzschoppe – verschieben der Sondersitzung auf den September 2020
Anmerkung: Sie konnten das Infomobil des Fördervereins Ostsee besichtigen.
Gute Leistung das zu finanzieren.

- S. 2 Energieeffizienz-Schule Hallenser Straße
→ Beurteilung des Passivhauses und der Lüftungsanlagen
durch Messtechnik

Die Unterlage wurde versendet.

- S.6 Branitz Garden – Eigentümerwechsel Grundstück oder Verkauf der Gesellschaft?

Eine Information erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

3. Informationen, Anfragen, Anträge

3.1 Information Ostsee

Ostseemanager

Herr Kettlitz: Infomobil hat viel Kraft gekostet, Finanzierung durch Lausitzbeauftragten, Stadt und private Partner

div. Veranstaltungen waren geplant - Deutsche Einheit in Potsdam und div. weitere Veranstaltungen

Herr Korb stellt die Präsentation vor und zeigt ein Video (Anlage 2)

Herr Käks: Flurbereinigungsverfahren – Landesbehörde einladen; Prüfung, ob MA des LELF (nun im Ruhestand) weiter als Berater für Stadt gebunden werden kann

Frau Tzschoppe: Einladung ist für Sonderausschuss vorgesehen, Möglichkeit Beratungsleistung LEFL in der Prüfung, finanzielle Absicherung erforderlich

Herr Käks: Stelle Strukturwandel dafür nehmen

Frau Tzschoppe: nicht auf dieser Stelle, da die Bedarfe angemeldet sind

Landesbehörde, Mitarbeiter der jetzt in Ruhestand gegangen ist

Video ab! Ostsee-Talk live

Herr Schnapke: Neuendorfer Strand → Zweckverband

Herr Korb: Projektbezogene Regelungen mit den Gemeinden Neuendorf etc., derzeit der Rundweg als gemeinsames Projekt

Herr Schnapke: Wer wird Eigentümer des Ostsees?

Herr Korb: LEAG möchte den See nicht behalten → Flurbereinigungsverfahren, muss ernsthaft diskutiert werden, Verweis auf bereits erfolgten ausführlichen Teil in zurückliegenden Ausschüssen.

Gast: Herr Ingolf Arnold, Senior Manager Bergbauplanung/ Geotechnik
LEAG Lausitz Energie Bergbau AG

Herr Arnold präsentiert seine vorbereiteten Folien. (Anlage 3)

Herr Käks: Mengen aus dem Grundwasser Bereich – hat das Einfluss auf die Stadt Cottbus

Herr Arnold: das hat keinen Einfluss auf die Stadt Cottbus

Herr Käks: Stadt Frankfurt/Oder - Klage wg. Grundwasser

Herr Arnold: das ist völlig unbegründet, die Klage läuft noch

Herr Picl: hat Frankfurt/Oder Sie in die StVV Frankfurt eingeladen?

Grundwasserqualität?

Herr Arnold: perfektes Grundwasser, wenig Eisen, ph-neutral

Dank an Herrn Korb und Herrn Arnold für die Präsentation.

3.2 Information zu Baugenehmigungsverfahren

Fachbereich Bauordnung

Herr Nitschke stellt die Präsentation vor. (Anlage 4)

Herr Schnapke: Novellierung lief unter der Maßgabe „Vereinfachung“

3.3 Information zum Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens „Grüne Gärten“ im Ortsteil Sielow

Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Mohaupt stellt den Sachstand und den Standpunkt der Verwaltung vor. (Anlage 5)

Stellungnahme des Ortsbeirates ist eingegangen und muss noch einmal abstimmt werden.

Herr Kurth: Folie 6 Striesower Weg heißt in Sielow Striesower Straße, allgemein: sind Ersatzflächen für den Wald überhaupt vorhanden?

Frau Mohaupt: noch nicht angesprochen, hängt von Entwicklungsszenario ab, das mit OBR abgestimmt wird

Frau Kühl: Ortsbeirat mit den Bürgerinnen und Bürgern – Ergebnis war der Walderhalt in Sielow Straßenbegleitende Bebauung und nicht mehr. Meinung der Bürgerschaft einholen

Herr Käks: Bauwillige gehen wo anders hin, sehr kompliziert die Verfahren

Herr Kurth: über gesamtes Waldkonzept reden oder Planung für die 4 Bauwilligen

Frau Mohaupt: Angebotsflächen/Wohnflächen in Sielow ausreichend vorhanden, Entscheidung für Entwicklungsszenario

Änderungs- bzw. Aufhebungsverfahren zum B-Plan Spreewaldbahnhof – mit OBR nochmal abstimmen

Gleichbehandlung aller Antragsteller für alle Flächen nach Kriterien erforderlich

Herr Richter: mehrere Varianten Zugriff auf die Waldflächen – wir öffnen Schleusen

Herr Weißflog: es geht nicht darum Bauwillige zu vergraulen

Herr Picl: Bauwirtschaft der Stadt – mehrgeschossig in der Innenstadt

Herr Käks: unterschiedliche Bedarfe an Bauwilligen, kein Ausspielen EFH gegen Geschosswohnungsbau, ländliche Gebiete sind zur Stadt gekommen

Frau Kühl: Äpfel mit Birnen vergleichen, OEK für Sielow →Wald-nach wie vor ausgewiesen,

Herr Fritsche: Sielower fragen

Keine Wohnsiedlungen in Sielow

Gegen das Roden von Wäldern, Straßenbegleitende Bebauung

Herr Schulz: alle Ortsteile betrachten

Büchse der Pandora wird aufgemacht, Gallinchen wird dann ebenfalls Anträge stellen, Waldparksiedlung, warnt davor etwas aufzumachen, was in anderen Ortsteilen zu Begehrlichkeiten führen wird.

Herr Schnapke: Bauausschuss ist kein Bauverhinderungsausschuss,

Nachdenken über Waldkonzept von 2001- erfüllen wir heute noch die Maßgaben

Strukturstärkungsgesetz, Überarbeitung FNP

Cottbus ist eine grüne Stadt, was vor 20 Jahren geplant wurde →

Waldkonzept nochmal aufmachen

Frau Tzschoppe: Begehren in Sielow, Dilemma der Verwaltung

vor 20 Jahren wollten alle Erweiterungen in den Ortsteilen, heute: Planungen nicht weiter geführt, 3-8 Wohneinheiten wollen die Menschen, an vielen Stellen in der Stadt; wenn wir das wollen, müssen wir uns mit dem Waldkonzept in Sielow befassen - Ortsrecht, Gleichbehandlung Auftrag an die Verwaltung?

Herr Weißflog: es ist legitim nach 20 Jahren ein Konzept zu überdenken,

spricht über die Bevölkerungsprognose, Erhalt von Wald und attraktiven Flächen

Frau Hadzik: Cottbus auch Einzugsgebiet für die Berliner, wollen in der Stadt und im ländlichen Raum wohnen

Vorschlag Herr Schnapke: Waldkonzept in den BVA einbringen und mit Ortsbeirat Gespräch führen

Frau Kühl: Beratung des Waldkonzeptes Bau-und Verkehrsausschuss mit dem Umwelt-und Klimaschutzsausschuss gemeinsam

Waldkonzept kann dem Protokoll beigelegt werden. (Anlage 6)

3.4 Information zum Strukturstärkungsgesetz **Fachbereich Stadtentwicklung**

Frau Tzschoppe: Maßnahmen und Projekte, die im Eckpunktepapier, Entwurf Strukturstärkungsgesetz, Sofortprogramm des Bundes 2019-2021 verankert sind. Projekte – Cottbus und der Region

Frau Mohaupt stellt die Übersicht der verschiedenen Projekte vor. (Anlage 7)

Frau Tzschoppe: Liste der Maßnahmen wurde aus den genannten Unterlagen zusammengestellt.

Bericht Herr Jahn, GF der Wirtschaftsregion Lausitz (WRL) in StVV Juni 2020

Frau Tzschoppe ergänzt zu den Stellen Strukturwandel – Beantwortung der Anfrage Herr Dr. Niggemann in der StVV April, Haushaltsgenehmigung 2020 mit Auflagen

Die Stellen sind noch nicht besetzt, Ausschreibungen erfolgen jetzt, Struktureinheit mit dem OB abstimmen und entscheiden

Information im September 2020 und in den Haushaltsdiskussionen

Herr Schnapke: Wenn alle Maßnahmen umgesetzt werden, haben wir genügend Flächen?

Frau Tzschoppe: Nach der Sommerpause werden die entsprechenden Ausführungen zu Flächen gemacht. Vieles wird in Veränderung sein – Infrastrukturen: Verkehr, Wohnbauflächen, 2. Gleis, Anbindung an Metropolenraum, Flächen BTU etc.

3.5 Antrag 007/20

Prüfung der besseren Vereinbarkeit von Fahrrad und ÖPNV
Antragsteller: Fraktion Die Linke

Herr Richter stellt den Antrag vor – gemeinsam mit SPN ist dieser Antrag entstanden
Abstimmung mit dem Cottbusverkehr notwendig

Frau Tzschoppe: im September 2020 Ergebnisse vorlegen – derzeit 440 Haltestellen etc., Umsetzungsstufen

Abstimmung des Antrags: 10 : 0 : 1

3.6 Antrag 008/20

Spielplatzfonds
Antragsteller: Fraktion Unser Cottbus/FDP

Spielplatzsatzung wurde vor kurzem beschlossen. Das Anliegen des Antragstellers?

Herr Rauer: eine Menge von Auflagen beim Bauen, Stellplätze, kleine Spielplätze werden gebaut, die mit der Zeit unattraktiv werden.

Frau Tzschoppe: Im Entwurf der Spielplatzsatzung und wurde die Möglichkeit des Ablösens geschaffen.

Herr Käks: Anmerkung - kleine Flächen Spielplatz – auf lange Sicht nicht wirklich attraktiv, sinnvoller zusammenfassen von mehreren Bauvorhaben

Herr Weißflog: Antrag nicht erforderlich, externe Finanzierung

Herr Kurth: Welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir?

Frau Kühl: bitte an den Antragsteller um Klarstellung des Antrags

Frau Tzschoppe: Klarheit – wenn wir im Innenstadtbereich bauen und haben nicht so viel Flächen – statt Herstellen kleiner Spielplätze und das Geld nehmen um größere Spielplätze zu bauen; ist das so vom Antragsteller gemeint?

Herr Schnapke: es wurde umfassend über die Spielplatzsatzung diskutiert

Herr Weißflog: Was hat der Antragsteller denn gemeint?

Herr Käks: es versiegen Mittel in kleinen unattraktiven Spielplätzen, dafür lieber größere attraktive Spielplätze bauen

Empfehlung: Den Antrag qualifizieren!

Herr Gärtner: Der Antrag wird zurückgestellt

3.7 Antrag 012/20

Ausstiegskonzept für Erweiterung Einkaufszentrum Blechen-Carree

Antragsteller: Fraktion CDU

Herr Käks: Sachlage ist klar. Es gibt klare vertragliche Regelungen. Zusagen vom Investor oft nicht eingehalten, Begleitung bis zu dem Zeitpunkt an dem wir handeln können.
Eckpunkte der Verträge

Herr Kurth: Begründung des Antrags
Stadt ist sich einig, dass das Loch/die Brache verschwinden soll
im Rechtsausschuss – Herr Dr. Bialas- **schadenersatzfrei** aussteigen
Externe Unterstützung/Sachkunde notwendig
Mit dem Antrag etwas Zeit nehmen.

Herr Käks: konkrete formaljuristische Situation
Was ist der früheste mögliche Zeitpunkt, um handeln zu können?
Keine externe Beratung notwendig.

Herr Richter: Position zum Vorhaben ist bekannt. Kontext zur Veranstaltung am 19.12.2019

Herr Weißflog: Areal gefällt keinem. Vergleich zum TOP 3.3
Baugenehmigung 2018 erteilt - Was ist das für ein Signal, wenn die Stadt diese Baugenehmigung, die 6 Jahre gültig ist, torpediert.

Herr Scharmacher: Diskussion im Rechtsausschuss, Möglichkeiten, um Druck erzeugen

Frau Kühl: Daten des Antrags müssen angepasst werden

Frau Tzschoppe: Rechtsausschuss, ist alles fachlich gesagt worden
Termine im Antrag müssen korrigiert werden

Abstimmung des Antrags: 5 : 2 : 0

3.8 Anfrage Kunst am Bau

Anfragesteller: Fraktion AUB/SUB

Frau Tzschoppe: die Anfrage ist beantwortet worden und liegt den Stadtverordneten vor.

3.9 Vorbereitung Haushaltsplanung 2021 ff

Herr Dr. Niggemann: Thema ist auf die Tagesordnung gekommen, weil die Ausschüsse frühzeitig über Haushaltseckpunkte noch vor der Haushaltsaufstellung 2021 beraten wollen.

Informationen zum HH 2020: Haushaltsgenehmigung erhalten, aber Investitionskredit wurde von der Kommunalaufsicht nur anteilig genehmigt. Die Kapitaleinlage an GWC in Höhe von 1 Mio € wurde nicht genehmigt.

Die Verpflichtungsermächtigungen (Vorgriffe auf zukünftige Haushaltsjahre) ebenfalls nur anteilig genehmigt. Gestrichen wurden:

- 250 T€ Ausstattung von Schulen
- 120 T€ Spiel- und Bolzplätze
- 21 T€ Ausstattung Stadtbereich

Diese Summen können im Haushaltsplan 2021 neu veranschlagt werden.

Aufgrund der Änderungen der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2020 durch das MIK muss die StVV diesen Änderungen durch einen sog. Beitrittsbeschluss zustimmen, damit (nach anschließender Veröffentlichung der Satzung im Amtsblatt) die Stadt einen rechtskräftigen Haushalt erhält.

Ein Nachtragshaushalt muss aufgestellt werden, wenn sich der HH um 4,2 Mio € verschlechtert. Wegen der Coronapandemie wird diese Wertgrenze voraussichtlich deutlich überschritten.

Derzeit wird eine Prognose erstellt.

Eine neue Landesverordnung ermöglicht aber die Veränderung dieser Wertgrenze durch Beschluss der Stadtverordneten. Vorschlag wird zur Entscheidung zeitnah vorgelegt, damit die Pflicht zur Aufstellung eines Nachtragshaushalts entfällt.

Um der Verschlechterung des Haushaltsergebnisses entgegenzuwirken werden – auch wenn die Stadt einen rechtskräftigen Haushalt erhalten wird und keinen Nachtragshaushalt aufstellen muss – i.d.R. die Regeln der vorläufigen Haushaltsführung weiter anlog angewendet werden.

Herr Richter: Was, wenn im September festgestellt wird, dass die neue Wertgrenze noch zu niedrig war?

Herr Dr. Niggemann: Wir werden kaufmännisch vorsichtig eine sehr hohe Wertgrenze vorschlagen, die auch bei einer möglichen weiteren Verschlechterung der Lage nicht gerissen wird.

Herr Käks: Steht die Kapitaleinlage bei der GWC im Zusammenhang mit hohen Ausschüttung der GWC für den Stadtwerckerückkauf?

Herr Dr. Niggemann bejaht diese Frage.

Auf das Vortragen der vorbereiteten Haushaltspräsentationen der Fachbereiche (Anlagen 8.1-8.3) wird von den Ausschussmitgliedern verzichtet. Die Haushaltsdiskussion wird aus Zeitgründen in die Sitzung am 10.06.2020 verschoben.

Fachbereiche Stadtentwicklung, Frau Mohaupt
Grün- und Verkehrsflächen, Frau Kunze
Immobilien, Frau Zimmermann

Frau Tzschoppe: Präsentationen können morgen früh versendet werden.

Herr Schnapke: Dieser Vorschlag wird angenommen.

4. Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

5. Sonstiges

Herr Kurth: Ärgernis Lausitzer Str./August-Bebel-Straße ärgert sich über Mauerreste → Teile der Mauern sollen verschwinden

→ wird mitgenommen und im nächsten Ausschuss berichtet

Frau Mohaupt informiert darüber, dass mit Schreiben vom 02.04.2020 das LBV das in 2019 beschlossene und eingereichte Integrierte Stadtentwicklungskonzept bestätigt worden ist und als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage Bund/Land/Stadt gilt. Ebenso wurde das Stadtumbaukonzept mit Schreiben vom 08.04.2020 mit hinweisen bestätigt. Damit verbunden ist die Inaussichtstellung eines Fördermittelvolumens von 23 Mio € für den Zeitraum 2020-2030 für die Maßnahmen des Stadtumbaus.

Jörg Schnapke

Vorsitzender des Ausschusses Bau, Verkehr

